

---

# Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

## Kartierung als Grundlage der ASP II gemäß § 44 BNatSchG „Baugebietserweiterung Lohrsdorf“

Mai 2022

---

Planungsbüro Valerius

Landschaftsarchitektur

· Umweltplanung



Dipl.-Ing. Michael Valerius  
Landschaftsarchitekt AK/RLP  
Dorseler Mühle 1  
53533 Dorsel

Telefon: 0 26 93 / 930 945

Telefax: 0 26 93 / 930 946

E-Mail: [pb-valerius@t-online.de](mailto:pb-valerius@t-online.de)

---

---

## Inhalt

<b>1.   UNTERSUCHUNGSGEBIET .....</b>	<b>3</b>
<b>2.   METHODIK .....</b>	<b>7</b>
<b>2.5. BEGEHUNGSTERMINE.....</b>	<b>10</b>
<b>3.   ERGEBNISSE .....</b>	<b>10</b>
<b>3.1. ERGEBNISSE VÖGEL.....</b>	<b>10</b>
<b>3.2. ERGEBNISSE TAGFALTER.....</b>	<b>14</b>
<b>3.3. ERGEBNISSE FLEDERMÄUSE .....</b>	<b>17</b>
<b>3.4. ERGEBNISSE VEGETATIONSKARTIERUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>4.   LITERATUR .....</b>	<b>1</b>

---

## 1. UNTERSUCHUNGSGEBIET

Das Untersuchungsgebiet liegt nördlich von Lohrsdorf und weist eine Größe von ungefähr 1,5 ha auf, wovon ca. 0,95 ha als Futterweide (Abbildung 2, Abbildung 3 und Abbildung 5) dienen und ca. 0,55 ha extensiv durch Schafe genutzt wird (Abbildung 1, Abbildung 2, Abbildung 4 und Abbildung 5).



Abbildung 1: Übersicht über das Untersuchungsgebiet (rot umrandet)

Innerhalb des Untersuchungsgebietes befinden sich zudem unbefestigte landwirtschaftliche Wege, kleinere Heckenstrukturen sowie im westlichen, höher gelegenen Bereich ein alter Obstbaumbestand. Das Gebiet wird zur Naherholung (Wanderer, Ausführen von Hunden etc.) genutzt und unterliegt somit einer hohen Bewegungsunruhe.





Abbildung 2: Übersicht über die Nutzungen innerhalb des Untersuchungsgebietes



Abbildung 3: Blick auf das intensiv genutzte Grünland im unteren, östlichen Bereich





Abbildung 4: Blick auf das extensiv genutzte Grünland (Blühwiese) im oberen, westlichen Bereich





Abbildung 5: Blick auf das intensiv genutzte Grünland (Vordergrund) und die Blühwiese (linke Bildhälfte im Hintergrund)



Abbildung 6: Blick auf das extensiv genutzte Grünland mit Obstbaumbestand



## 2. METHODIK

### 2.1. Brutvogelkartierung

Es fanden zwischen Februar 2021 und Ende Juli 2021 insgesamt acht Begehungen im Rahmen der Brutvogelkartierung (Tabelle 1).

Zur Erfassung der Avifauna im Untersuchungsgebiet erfolgte eine flächendeckende Brutvogelkartierung für das gesamte Untersuchungsgebiet in Anlehnung an die Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005). Die Termine der Begehungen können Tabelle 1 entnommen werden. Die Begehungen erfolgten als Revierkartierungen. Die Gesamtdauer der Begehungen belief sich auf insgesamt 15 Stunden. Die Bestimmung erfolgte durch Verhör sowie Sichtbeobachtung mittels Fernglas (Minox 10\*42) vor Ort sowie spätere Auswertung von Fotografien und Aufnahmen.

Während der Begehungen wurde zudem darauf geachtet, ob Baumhöhlen innerhalb oder am Rand des Untersuchungsgebietes besetzt sind. Allerdings ist eine Ermittlung der tatsächlichen Nutzung von Höhlenbäumen durch Vögel im Zuge der Brutvogelkartierung nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Schwerpunkt der Brutvogelkartierung lag auf der Erfassung der in Rheinland-Pfalz auf der Roten Liste geführten Vogelarten.

Der Status der festgestellten Arten wurde auf Grundlage der Beobachtung beurteilt. Als Brutvogel bzw. brutverdächtige Art (BV) wurden alle Nachweise gewertet, bei denen bruttypische Verhaltensweisen wie Nestbau, Fütterung, Paarbildung, Revierkämpfe, Reviergesang, warnende Altvögel oder Bettelrufe von Jungtieren festgesellt wurden. Konnten Einflüge von Alttieren einer Art an geeigneten Nistmöglichkeiten (Nistkästen, Baumhöhlen, Gebäude etc.) beobachtet werden, so wurde dies als Brutnachweis (BN) eingeschätzt. Vogelbeobachtungen ohne bruttypisches Verhalten wurden als „Durchzügler“ bzw. „Nahrungsgäste“ (DZ oder NG) gewertet. Alle Beobachtungen wurden mittels standardisierter Abkürzungen in Feldkarten eingetragen. Die Beobachtungen wurden jeweils einer der folgenden Statusangaben zugeordnet:

BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, NG = Nahrungsgast, DZ = Durchzügler

Nach Abschluss der Kartierungen erfolgte die Ermittlung der Revierzentren anhand der festgestellten Registrierungen und unter Berücksichtigung der artspezifischen Habitatanforderungen (SÜDBECK et al. 2005). Ermittelte Reviere planungsrelevanter (Rote Liste-Arten Deutschland und Rheinland-Pfalz) Arten, die nur teilweise im Untersuchungsgebiet liegen, wurden trotzdem als Revier innerhalb des Untersuchungsraumes gewertet.

Eine Bewertung erfolgt bezogen auf die Lebensraumfunktion von Lebensräumen unter Berücksichtigung der Häufigkeit der Nachweise von planungsrelevanten Arten sowie deren Gefährdung nach Roten Listen, dem Erhaltungszustand und Schutzstatus.

### 2.2. Tagfalterkartierung

Es fanden zwischen März 2021 und September 2021 insgesamt 11 Begehungen im Rahmen der Tagfalterkartierung (Tabelle 1) statt.

Die Kartierung erfolgte als flächendeckende Kontrolle des gesamten Untersuchungsgebietes in Anlehnung an das Tagfaltermonitoring des Helmholtzzentrum für Umweltforschung (KÜHN et al. 2014). Die Termine der Begehungen können Tabelle 1 entnommen werden. Die

Gesamtdauer der Begehungen belief sich auf insgesamt 21 Stunden. Die Erfassung der Tagfalter erfolgte durch Sichtbestimmung mittels Fernglas und Auswertung von Fotografien.

### **2.3. Fledermauskartierung**

Von April 2021 bis August 2021 wurden mittels Endoskop fünf Kontrollen potentieller Baumhöhlen im Obstbaumbestand des westlichen, höher gelegenen Bereiches hinsichtlich einer Nutzung als Sommer- oder Winterquartier statt (Tabelle 1). Potentielle Quartiere sind Baumhöhlen, die keine Spinnweben vor der Öffnung haben, bei denen ein Reinregnen nicht möglich ist und eine Nutzung durch Brutvögel ausgeschlossen werden kann. Die Gesamtstunden der Erfassung der Fledermausfauna betrugen 7,5 Stunden.





Abbildung 7: Mit Spinnweben verhangene Baumhöhle



Abbildung 8: Baumhöhle, die Niederschlag ausgesetzt ist

## 2.4. Vegetationskartierung

Zwischen Mai und August 2021 fanden vier Erfassungen der Grünlandflächen nach Braun-Blanquet statt. Hierfür wurden 15 Probeflächen mit einer Grundfläche von 5x5 m ausgesucht und die vorkommenden Pflanzenarten erfasst. Die Gesamtstundenzahl der Erfassung betrug 6 Stunden.

## 2.5. BEGEGHUNGSTERMINE

1

Tabelle 1: Begehungstermine

Datum	Minimum Temp. [°C]	Maximum Temp. [°C]	Mittel Temp. [°C]	Niederschlag [l/m2]	Sonnenschein [h]	Max. Windböe [Bft]	Kartierung
25.02.2021	1,8	20	9,8	0	8,8	5	Brutvögel
19.03.2021	0	8,4	4,5	0	7,7	6	Brutvögel, Tagfalter
05.04.2021	-1,4	7,6	2,4	3,4	2,7	7	Fledermäuse, Tagfalter
21.04.2021	2,2	18,7	11,2	0	8,1	5	Brutvögel, Tagfalter
10.05.2021	13,4	21,6	17,3	5,5	1,9	7	Brutvögel, Tagfalter, Grünland, Fledermäuse
28.05.2021	8	19,7	13,7	0	9,2	4	Brutvögel, Tagfalter, Grünland
09.06.2021	12,7	26,9	20,7	0	14	6	Brutvögel, Tagfalter, Grünland, Fledermäuse
01.07.2021	13,2	16,8	15,1	0,3	0	4	Brutvögel, Tagfalter, Grünland, Fledermäuse
07.08.2021	11,5	23,5	17	6	5,3	5	Brutvögel, Tagfalter
20.08.2021	13,2	22,4	17,9	1	5	5	Tagfalter, Fledermäuse
05.09.2021	10,9	27,3	18,7	0	12,2	3	Tagfalter
24.09.2021	10,6	22,3	16,9	0	5,8	5	Tagfalter

2

3

## 3. ERGEBNISSE

### 3.1. ERGEBNISSE VÖGEL

4

Tabelle 2: Übersicht über die festgestellten Vogelarten im UG und im angrenzenden Wald (Erfassungstiefe 50 Meter)

RL D: Rote Liste Deutschland (RYSILAVY et al. 2020), RL RP: Rote Liste RP (SIMON et al. 2014): 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes, R = neue Brutvogelart, S = selten, D = Daten unzureichend, V = Vorwarnliste, (neu) = nicht berücksichtigt in RL (neu für Gebiet), \* = ungefährdet, ♦ = eingebürgerte Art; VSR (Vogelschutzrichtlinie (Artikel 4, Absatz 1 und 2)): Anh.I 4(1) = Anhang I, Anh.I (ssp.) 4(1) = Anhang I: nur bestimmte Subspezies, Anh.I: VSG 4(1) = Anhang I, Zielart: Vogelschutzgebiete in RP, Art.4(2): Brut 4(2) = Zugvogelart, Zielart: Brut in VSG in RP, Art.4(2): Rast 4(2) = Zugvogelart, Zielart: Rast in VSG in RP, sonst.Zugvogel 4(2) = sonstige gefährd. Zugvogelart - Brut in RP; Art.4 4 = von Vogelschutzrichtlinie Art. 4 betroffen, (Anh.I) Arten nicht autochthon in RP, daher irrelevant für RP; Schutz (Bundesnaturschutzgesetz (§ 7, Absatz 2, Nr. 13 und 14)): § besonders geschützte Art, §§ streng geschützte Art, §§§ streng geschützte Art gemäß EG-ArtSchVO Nr.338/97, Status im UG: NG = Art wurde im UG auf dem Boden oder bei der Nahrungssuche im Flug gesehen, BN = direkter Nachweis einer Brut durch Kartierung des Brutplatzes, Einflügen von futtertragenden Alttieren oder Beobachtung von Jungtieren, BV = Art wurde bei mehreren Begehungen an der gleichen Stelle oder im Umkreis von 30 Metern singend visuell und/oder akustisch erfasst, X = keine Aussage zum Status möglich (z.B. keine Beobachtung als NG im UG oder nur ein- oder zweimalige visuell/akustische Erfassung während mehrerer Begehungen, DZ = Durchzügler

Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL-RP	RL-D	VSR	Schutz	Status im UG
1	Amsel	Turdus merula				§	BV
2	Blaumeise	Parus caeruleus				§	BV
3	Buchfink	Fringilla coelebs				§	BV



Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL- RP	RL-D	VSR	Schutz	Status im UG
4	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>				§	BV
5	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>				§	BV
6	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>				§	BV
7	Grünfink, Grünling	<i>Carduelis chloris</i>				§	BV
8	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>				§	BV
9	Kohlmeise	<i>Parus major</i>				§	BV
10	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				§	BV
11	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V		Anh.I: VSG	§	BN
12	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				§	BV
13	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	V	3		§	BN
14	Stieglitz, Distelfink	<i>Carduelis carduelis</i>				§	BV
15	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				§	BV
16	Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>				§	DZ
17	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				§	NG
18	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	V	3/V w		§	NG
19	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				§	NG
20	Dohle	<i>Coloeus monedula</i>				§	NG
21	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>				§	NG
22	Elster	<i>Pica pica</i>				§	NG
23	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>				§	NG
24	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>				§	NG
25	Gimpel, Dompfaff	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>				§	NG
26	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>				§	NG
27	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>			sonst.Zugvogel	§	NG
28	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>				§§	NG
29	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>				§	NG
30	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	3	V		§	NG
31	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>				§	NG
32	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				§	NG
33	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				§	NG
34	Mauersegler	<i>Apus apus</i>				§	NG

Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL-RP	RL-D	VSR	Schutz	Status im UG
35	Mäusebussard	Buteo buteo				§§§	NG
36	Mehlschwalbe	Delichon urbicum	3	3		§	NG
37	Misteldrossel	Turdus viscivorus				§	NG
38	Rabenkrähe	Corvus corone				§	NG
39	Rauchschwalbe	Hirundo rustica	3	V		§	NG
40	Ringeltaube	Columba palumbus				§	NG
41	Rotmilan	Milvus milvus	V	3 w	Anh.I: VSG	§§§	NG
42	Schwarzmilan	Milvus migrans			Anh.I: VSG	§§§	NG
43	Singdrossel	Turdus philomelos				§	NG
44	Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla				§	NG
45	Sumpfmeise	Parus palustris				§	NG
46	Tannenmeise	Parus ater				§	NG
47	Turmfalke	Falco tinnunculus				§§§	NG
48	Wacholderdrossel	Turdus pilaris				§	NG
49	Weidenmeise	Parus montanus				§	NG
50	Zilpzalp	Phylloscopus collybita				§	NG

Es wurden sieben Arten im Untersuchungsgebiet festgestellt, die in der Roten Liste für Rheinland-Pfalz als gefährdet eingestuft sind. Hiervon sind Neuntöter und Star als Brutvogel einzuordnen und Bluthänfling, Haussperling, Mehl- und Rauchschwalbe sowie Rotmilan als Nahrungsgäste.

Der Neuntöter brütet wenige Meter nördlich des Untersuchungsgebietes, wird aber aufgrund der Nähe des Brutplatzes als Brutvogel im Untersuchungsgebiet eingestuft. Für den Star besteht ein Brutnachweis innerhalb der Obstbaumgruppe. Von den sieben Arten sind Haussperling, Mehlschwalbe und Rauchschwalbe als gefährdet eingestuft, alle anderen Arten befinden sich auf der Vorwarnliste.

Auf der Roten Liste von Deutschland sind drei Arten, Bluthänfling, Star und Mehlschwalbe, als gefährdet eingestuft. Haussperling und Rauchschwalbe sind auf der Vorwarnliste. Der Star kommt als Brutvogel im Untersuchungsgebiet vor, alle anderen Arten als Nahrungsgäste.

Der Rotmilan ist auf Roten Liste der wandernden Brutvogelarten Deutschlands als gefährdet eingestuft, der Bluthänfling befindet sich auf der Vorwarnliste.

In der Vogelschutzrichtlinie werden Neuntöter, Rotmilan und Schwarzmilan im Anhang I geführt. Der Graureiher wird als sonst. Zugvogel angegeben.



Nach Bundesnaturschutzgesetz besonders streng geschützte Arten sind Grünspecht, Mäusebussard, Rotmilan und Schwarzmilan. Alle Arten kommen im Untersuchungsgebiet als Nahrungsgäste vor.



Abbildung 9: Neuntötermännchen im Untersuchungsgebiet

### 3.2. ERGEBNISSE TAGFALTER

#### 5

Tabelle 3: Übersicht über die festgestellten Tagfalterarten

RL D: Rote Liste Wirbellose Deutschland (Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) 2011), RL RP: Rote Liste Großschmetterlinge Rheinland-Pfalz (SCHMIDT et al. 2013): 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes, R = neue Art, S = selten, D = Daten unzureichend, V = Vorwarnliste, (neu) = nicht berücksichtigt in RL (neu für Gebiet), \* = ungefährdet, ♦ = eingebürgerte Art; FFH (FFH-Richtlinie (Anhänge II, IV und V)): II = Anhang II, II (ssp.) = Anhang II: nur bestimmte Subspezies, II\* = Anhang II, prioritäre Art, II\* (ssp.) = Anhang II, prioritäre Art: nur bestimmte Subspezies, IV = Anhang IV, IV (ssp.) = Anhang IV: nur bestimmte Subspezies, V = Anhang V, (II), (II\*), (IV), (V) = Arten nicht autochthon in RP, daher irrelevant für RP; Schutz (Bundesnaturschutzgesetz (§ 7, Absatz 2, Nr. 13 und 14)): § besonders geschützte Art, §§ streng geschützte Art, §§§ streng geschützte Art gemäß EG-ArtSchVO Nr.338/97

lfd Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL-RP	RL-D	FFH	Schutz
1	Admiral	Vanessa atalanta				
2	Aurorafalter	Anthocharis cardamines				
3	C-Falter	Polygona c-album				
4	Distelfalter	Vanessa cardui				
5	Gitterspanner	Chiasmia clathrata				
6	Großer Perlmutterfalter	Argynnis aglaja	V	V		§
7	Hauhechel-Bläuling	Polyommatus icarus				§
8	Kaisermantel	Argynnis paphia				§
9	Kleiner Feuerfalter	Lycaena phlaeas				§
10	Kleiner Fuchs	Aglais urticae				
11	Kleiner Kohlweißling	Pieris rapae				
12	Kleines Wiesenvögelchen	Coenonymphy pamphilus				§
13	Landkärtchen	Araschnia levana				
14	Mauerfuchs	Lasiommata megera				
15	Rostbraunes Ochsenauge	Pyronia tithonus				
16	Rotklee-Bläuling	Cyaniris semiargus	V			§
17	Schachbrettfalter	Melanargia galathea				
18	Tagpfauenauge	Aglais io				



lfd Nr.	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL-RP	RL-D	FFH	Schutz
19	Waldbrettspiel	Pararge aegeria				
20	Zitronenfalter	Gonepteryx rhamni				

Großer Perlmutterfalter und Rotklee-Bläuling sind auf der Vorwarnliste der Roten Liste für Rheinland-Pfalz.

Der Große Perlmutterfalter ist zudem auf der Vorwarnliste der Roten Liste Deutschlands.

Nach Bundesnaturschutzgesetz streng geschützte Arten sind Großer Perlmutterfalter, Hauhechel-Bläuling, Kaisermantel, Kleiner Feuerfalter, Kleines Wiesenvögelchen und Rotklee-Bläuling.



Abbildung 10: Kleines Wiesenvögelchen



Abbildung 11: Hauhechel Bläuling



Abbildung 12: Kleiner Fuchs

### **3.3. ERGEBNISSE FLEDERMÄUSE**

Es wurde bei der Kontrolle der Baumhöhlen kein Besatz durch Fledermäuse festgestellt.



### 3.4. ERGEBNISSE VEGETATIONSKARTIERUNG

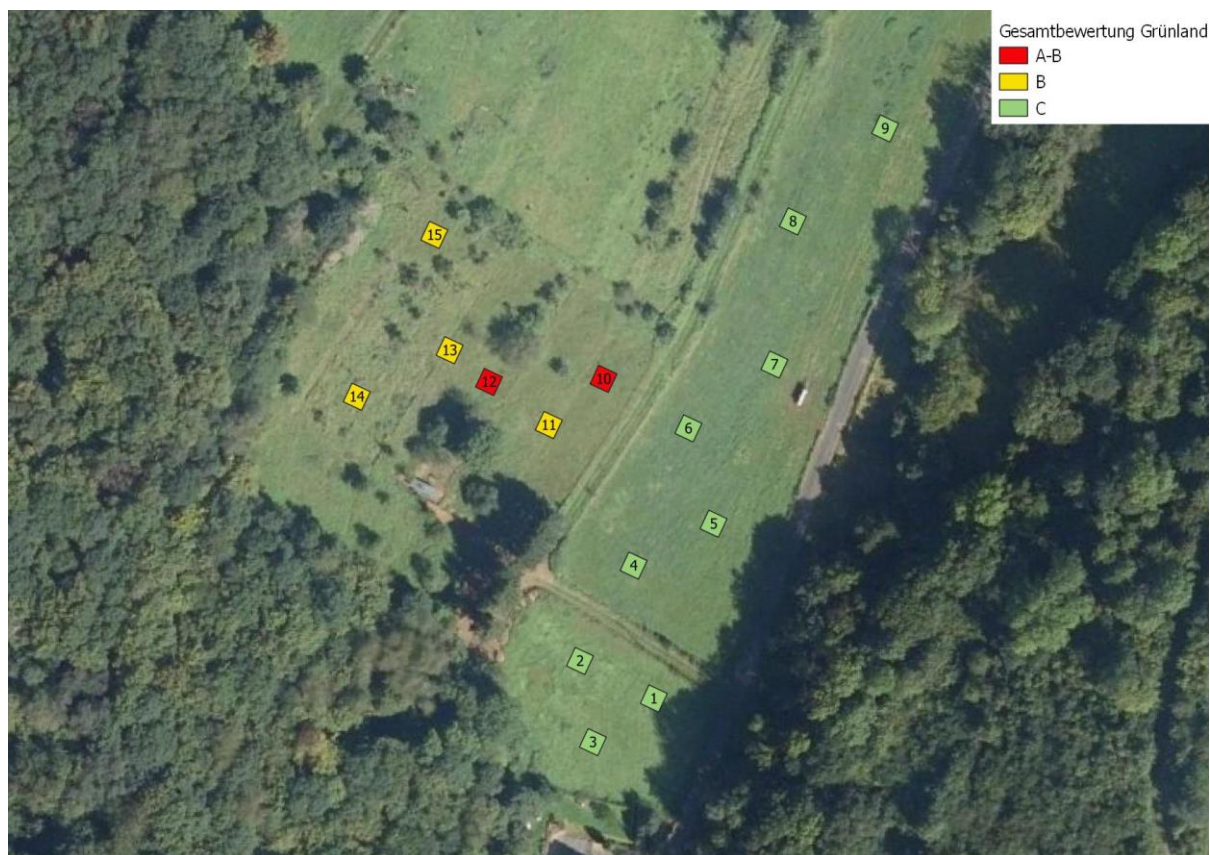


Abbildung 13: Bewertung des Grünland nach LRT 6510-Kriterien

Tabelle 4: Ergebnisse der Vegetationskartierung für die einzelnen Probestellen

Kennart: LRT 6510 = Lebensraumtypische Pflanzenarten (Arrhenatherion), die für die Kartierung des LRT 6510 in RLP ausschlaggebend sind; LRT 6510-Erhzst. = Weitere lebensraumtypische Arten des LRT 6510, die ausschließlich bei der Erhaltungszustandsbewertung (und zusätzlich zu den LRT-6510-Arten zu berücksichtigen sind; LRT 6510-EUR 25 = Nachrichtlich zur Information die Pflanzenarten lt. Interpretation Manual of European Union Habitats Version EUR 25 (2003); LRT 6510 - Beweidungszeiger / Brachezeiger / Stickstoffzeiger = Störzeiger; Magerkeitszeiger-Magergrünland = Magerkeitszeiger für die Ansprache gesetzlich geschützten Magergrünlands – Schwerpunkt Magergrünland; weitere Magerkeitszeiger Rhl.-Pf. = weitere Magerkeitszeiger in Rhl.-Pf

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Kennart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<i>Alopecurus pratensis</i> agg.	Wiesen-Fuchsschwanzgras (Artengruppe)	LRT 6510	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Gewöhnlicher Glatthafer	LRT 6510	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume	LRT 6510	---	+1	---	---	---	r/1	---	---	---	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	LRT 6510	---	---	---	---	---	---	---	r/1	---	+1	+1	+1	---	---	---
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen- Flockenblume	LRT 6510	---	r/1	---	---	---	r/1	---	---	---	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	+1
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	LRT 6510	---	---	---	r/1	---	---	---	---	---	+1	1/1	+1	+1	+1	+1
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	LRT 6510	---	---	---	---	---	---	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
<i>Galium album</i> / <i>Galium mollugo</i> agg.	Weisses Labkraut	LRT 6510	1/1	1/1	1/1	1/1	---	1/1	---	1/1	---	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	LRT 6510	1/1	1/1	1/1	1/1	---	1/1	---	1/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	LRT 6510	---	---	---	---	---	r/1	---	r/1	---	+1	+1	+1	---	+1	+1
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	Wiesen-Margerite Sa.	LRT 6510	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	---
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	LRT 6510	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1/1	+1	1/1	+1	+1	+1
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	LRT 6510-Erhzst.	---	+1	---	+1	---	+1	---	+1	---	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
<i>Hypericum maculatum</i>	Johanniskraut	LRT 6520 - Erhzst.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	r/1	+1	r/1	+1	r/1
<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>	Taubenkropf-Leimkraut	LRT 6520 - Erhzst.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	---	+1	---	+1	---
<i>Galium verum</i> agg.	Echtes Labkraut Sa.	Magerkeitszeiger-Magergrünland	---	+1	---	---	---	---	---	---	r/1	+1	+1	+1	+1	+1	r/1
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	Magerkeitszeiger-Magergrünland	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	1/1	+1	+1	+1	1/1
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	Magerkeitszeiger-Magergrünland	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1/1	+1	1/1	1/1	+1	r/1
<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	weitere Magerkeitszeiger Rhl.-Pf.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	r/1	+1	+1
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	weitere Magerkeitszeiger Rhl.-Pf.	---	---	---	---	---	r/1	---	---	---	1/1	1/1	1/1	+1	+1	+1
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee	weitere Magerkeitszeiger Rhl.-Pf.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	1/1	1/1	+1	+1	+1
<i>Trifolium pratense</i>	Wiesen-Klee	Kennart mittlere Standorte, artenreiches Grünland Rhl.-Pf.	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	2/1	2/1	1/1	2/1	1/1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Kennart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Cirsium arvense	Ackerkratzdistel	LRT 6510 - Beweidungszeiger	r/1	r/1	r/1	---	---	r/1	---	r/1	---	r/1	---	---	---	---	---
Lolium perenne	Deutsches Weidelgras	LRT 6510 - Beweidungszeiger	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	---	---	---	---	---	---
Poa annua	Einjähriges Rispengras	LRT 6510 - Beweidungszeiger	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	---	---	---	---	---	---
Rubus spp.	Brombeere	LRT 6510 - Brachezeiger	+1	+1	+1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anthriscus sylvestris agg.	Wiesen-Kerbel (Artengruppe) (dom. Vork.)	LRT 6510 - Stickstoffzeiger	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	r/1	+1	---	---	---	---
Taraxacum officinale	Löwenzahn	LRT 6510 - Stickstoffzeiger	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	2/1	---	---	---	---	---	---
Urtica dioica	Große Brennnessel	LRT 6510 - Stickstoffzeiger	1/1	1/1	1/1	r/1	r/1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Agrimonia eupatoria	Gemeiner Odermennig		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Allium rotundum	Kugeliger Lauch		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Argentina anserina	Gänse-Fingerkraut		---	+1	---	+1	---	+1	---	+1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Bellis perennis	Gänseblümchen		+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Cardamine pratensis agg.	Wiesen-Schaumkraut (Artengruppe)		---	r/1	---	r/1	---	r/1	---	r/1	r/1	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Cardus acanthoides	Stachel-Distel		---	r/1	r/1	r/1	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	---
Chaerophyllum temulum	Hecken-Kälberkropf		---	---	---	r/1	---	r/1	---	---	---	+1	+1	+1	---	+1	+1
Crepis capillaris	Kleinköpfiger Pippau		---	---	---	r/1	---	r/1	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Geranium columbinum	Stein-Storachschnabel		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	---
Geranium dissectum	Schlitzblättriger Storachschnabel		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	r/1	+1
Geranium pyrenaicum	Berg-Storachschnabel		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Lapsana communis	Gemeine Milche		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	---	---
Lathyrus pratense	Wiesen-Platterbse		---	---	---	---	---	---	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Malva acea	Rosen-Malve		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	---	---
Origanum vulgare	Oregano		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	---	+1	---
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut		---	---	---	---	---	r/1	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Prunella vulgaris	Gemeine Braunelle		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Scorzonoides autumnalis	Herbst-Löwenzahn		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
Sherardia arvensis	Ackerröte		---	---	---	r/1	---	r/1	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	---



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Kennart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<i>Silene latifolia</i>	Weißer Lichtnelke		---	---	---	r/1	---	r/1	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	---	---
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest		---	---	---	---	---	---	---	---	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke		---	---	---	r/1	---	r/1	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhhaarige Wicke		---	---	---	---	---	---	---	r/1	---	+1	+1	+1	+1	+1	+1

Bei der Schätzung der Artmächtigkeit wurde folgende Aufnahmeskala verwendet:

- r = 1 Individuum
- + = 2-5 Individuen und Deckung unter 5%
- 1 = 6-50 Individuen und Deckung unter 5%
- 2 = über 50 Individuen und Deckung unter 5% bzw. Individuenzahl beliebig und Deckung 5-25%
- 3 = Individuenzahl beliebig, Deckung 26-50%
- 4 = Individuenzahl beliebig, Deckung 51-75 %
- 5 = Individuenzahl beliebig, Deckung 76-100%

Bei der Soziabilität werden das Wuchsverhalten der einzelnen Arten und ihre Verteilung in der Aufnahmeffläche bewertet. Es finden folgende Schätzwerte Verwendung:

- 1 = einzeln wachsend
- 2 = in kleinen Gruppen oder horstweise wachsend
- 3 = in kleinen Flecken oder Polstern wachsend
- 4 = in kleinen Kolonien bis ausgedehnten Flecken (Teppichen) wachsend
- 5 = in großen Herden wachsend

Tabelle 5: Bewertung der einzelnen Probeflächen

Fläche	Biotoptyp	§ 15 LNatSchG	FFH-LRT	Kriterium os	Kriterium kk1	Kriterium kk2	Kriterium kk3	Anteil Kräuter	Anteil Störzeiger	Deckung in %: Krautschicht	Syntaxon	Artenzahl	LRT-Artenzahl (inkl. LRT 6510-Erhst.-Arten)	Bewertung Habitatstruktur	Bewertung LRT 6510-Arten	Bewertung Beeinträchtigungen	Bewertung Gesamt
1	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	13	4	C	C	C	C
2	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	20	7	C	C	C	C
3	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	14	4	C	C	C	C
4	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	21	6	C	C	C	C
5	EB0	nein	6510	nein	nein	nein	nein	< 20 %	> 25 %	15		9	2	C	C	C	C
6	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	24	8	C	C	C	C
7	EB0	nein	6510	nein	nein	nein	nein	< 20 %	> 25 %	15		8	2	C	C	C	C
8	EB0	ja	6510	ja	nein	nein	ja	< 20 %	> 25 %	15	Arrhenatheretum	22	8	C	C	C	C
9	EB0	nein	6510	nein	nein	nein	nein	< 20 %	> 25 %	15		10	2	C	C	C	C
10	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	48	15	A-B	A	B	A-B (B mit Tendenz zu A)
11	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	46	14	A-B	B	B	B
12	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	46	15	A-B	A	B	A-B (B mit Tendenz zu A)
13	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	41	12	A-B	B	B	B

Fläche	Biotoptyp	§ 15 LNatSchG	FFH-LRT	Kriterium os	Kriterium kk1	Kriterium kk2	Kriterium kk3	Anteil Kräuter	Anteil Störzeiger	Deckung in %: Krautschicht	Syntaxon	Artenzahl	LRT-Artenzahl (inkl. LRT 6510-Erhst.-Arten)	Bewertung Habitatstruktur	Bewertung LRT 6510-Arten	Bewertung Beeinträchtigungen	Bewertung Gesamt
14	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	42	14	A-B	B	B	B
15	ED0	ja	6510	ja	ja	ja	ja	> 20 %	< 25 %	80	Arrhenatheretum	36	12	A-B	B	B	B

Weitere Einstufungen nach FFH-LRT / § 15 LNatSchG RLP (LFU, LOEKPLAN 2020):

os = gesellschaftstypische Artenkombination vorhanden

kk1 = Kräuteranteil > 20 %

kk2 = Störzeigeranteil < 25 %

kk3 = mind. 4 Arten Arrhenatherion., davon mind. 1 frequent, Deckung Arten Arrh. > 1 %



#### 4. LITERATUR

- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere [MEINIG, H. et al.: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands, Stand: Oktober 2008]. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), 115-153.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.) (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1) [MAAS, S., DETZEL, P. & A. STAUDT: Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken (Saltatoria) Deutschlands, 2. Fassung, Stand: Ende 2007]. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3), 577-606.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.) (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1) [REINHARDT, R. & R. BOLZ et al.: Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands, Stand: Dezember 2008 (geringfügig ergänzt Dezember 2010)]. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3), 167-194.
- DIETZ, C., O. VON HELVERSEN & D. NILL (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. Kosmos, Stuttgart, 399 Seiten.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands – Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung, IHW-Verlag Eching. 879 S.
- HAMMER, M., ZAHN, A. (2009): Kriterien für die Wertung von Artnachweisen basierend auf Lautaufnahmen. Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Bayern, Erlangen: 16 Seiten.
- HÖTKER, H., K.-M. THOMSEN & H. KÖSTER (2004): Auswirkungen regenerativer Energiegewinnung auf die biologische Vielfalt am Beispiel der Vögel und der Fledermäuse -Fakten, Wissenslücken, Anforderungen an die Forschung, 5 ornithologische Kriterien zum Ausbau von regenerativen Energiegewinnungsformen. Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen.
- KÜHN, E., MUSCHE M., HARPKE A., FELDMANN R., METZLER B., WIEMERS M., HIRNEISEN N., SETTELE J. (2014): Tagfalter-Monitoring Deutschland – Anleitung für Transektzähler. Oedippus Band 27 (2014)
- LANDESAMT FÜR UMWELT (LfU) Rhld.-Pf. (HRSG.) (2021): ARTeFAKT - Fakten zu Arten in Rheinland-Pfalz. Abfrage von Artinformationen / Artsteckbriefen und artspezifischen Maßnahmen zu planungsrelevanten Artengruppen. Online unter: <https://artefakt.naturschutz.rlp.de/>. (Zuletzt abgerufen am 16.05.2022)
- MEINIG, H.; BOYE, P.; DÄHNE, M.; HUTTERER, R. & LANG, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- MINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT RHEINLAND-PFALZ (HRSG.) (1987): Rote Liste der bestandsgefährdeten Wirbeltiere in Rheinland-Pfalz, Stand: 1987 [GRÜNWALD, A. & G. PREUSS et al.: Säugetiere (Mammalia)]. Sommer, Grünstadt.

- MINISTERIUM FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ (HRSG.) (1991): Rote Liste der bestandsgefährdeten Geradflügler (Orthoptera) in Rheinland-Pfalz [SIMON, L., FROELICH, C., LANG, W., NIEHUIS, M., WEITZEL, M. et al.: Rote Liste der bestandsgefährdeten Geradflügler (Orthoptera) in Rheinland-Pfalz, 2., neu bearbeitete Fassung, Stand: 1991]. Mix Logistic, Lahnstein.
- RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPPOP, J. STAHRMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020) Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung (Stand: 30.09.2020). In: Ber. Vogelschutz, Heft 57, 13 - 112
- SCHMIDT, A. et al. (2013): Rote Liste der Großschmetterlinge in Rheinland-Pfalz. Hrsg.: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz.
- SIMON, L. et al. (2014): Rote Liste der Brutvögel in Rheinland-Pfalz (Stand: 2012). Hrsg.: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz.
- SKIBA, R. (2009): Europäische Fledermäuse. Die Neue Brehm-Bücherei Band 648. Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, 220 Seiten.
- SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- TRZECIOK, D. & K. VÜWINKEL (1985): Die Brutvögel einer landwirtschaftlichen Nutzfläche im südlichen Niedersachsen. Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 7: 29-38.
- WEID, R. (1988): Bestimmungshilfe für das Erkennen europäischer Fledermäuse - insbesondere anhand der Ortungsrufe. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamt für Umweltschutz 81: 63-71

53533 Dorsel im Mai 2022

Bearbeitung:

Antragsteller:



Planungsbüro Valerius  
Dipl.-Ing. M. Valerius